



Wie schütze ich mich vor Einbrechern **Tipps und Empfehlungen der Polizei**

Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen oft ein Schock. Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend. Neben dem reinen Sachschaden und eventuell dem Verlust von unersetzbaren Erinnerungsstücken fühlen sich viele Menschen in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.

Dem Wohnungseinbruch vorbeugen bevor es zu spät ist!

Sie haben es in der Hand, ob der Einbrecher erfolglos abzieht oder Beute macht.

Achten Sie in Ihrer Nachbarschaft auf Verdächtiges. Der "Wachsamer Nachbar" ist für den Einbruchschutz sehr wertvoll. Bei verdächtigen Feststellungen rufen Sie bitte den kostenlosen Notruf der Polizei 110.

Sorgen Sie für den nötigen Grundschutz an Türen und Fenstern. Informieren Sie sich kostenlos bei der technischen Beratungsstelle der Polizei und machen Sie einen Termin aus. Kostenlose Informationen rund um den Einbruchschutz und Kontaktdaten zur Opferhilfe erhalten Sie im

Kriminalkommissariat Vorbeugung
Hansastr. 25, 47799 Krefeld

Sind Sie bereits von einem Wohnungseinbruch betroffen und fühlen Sie sich aus diesem Grunde in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher, bleiben Sie mit Ihren Ängsten nicht alleine!

Weitere Informationen im Internet finden Sie unter folgenden Adressen:

[NRW Kampagne "Riegel vor"](http://www.polizei.nrw.de/artikel__158.html) (http://www.polizei.nrw.de/artikel__158.html)

Ausführliche Vorbeugungstipps finden Sie hier:

[Tipps gegen den Einbruchdiebstahl](#)

(<http://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/120627%20PraevTipp%20Wohnungseinbruch%20110930%20OK.pdf>)

(Bitte entsprechend verlinken!!)

(2te Seite nur für die Vielleser) ;-)

Was Sie heute schon tun können, um es einem möglichen Einbrecher nicht zu einfach zu machen:

Verschließen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.

Nicht nur, wenn Sie das Haus oder die Wohnung kurzzeitig verlassen: Ziehen Sie die Tür nicht einfach ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Das bloße Zuziehen oder Zudrücken ist noch kein Verriegeln.

Verstecken Sie Ihre Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.

Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.

Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfüllung den Schlüssel nicht innen stecken.

Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber! – geschlossen werden; Schließlich wollen Sie ja nicht schon auf den ersten Blick Ihre Abwesenheit signalisieren.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.

Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos und zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie den Türspion und den Sperrbügel (Türspaltsperr).

Verzichten Sie darauf, Innentüren und Schränke zu verschließen - es sei denn, Versicherungsaufgaben fordern dies- damit Straftäter keinen weiteren Sachschaden verursachen.

Sichern Sie Tätersteighilfen (Leitern, Mülltonnen, Gartenmöbel usw.) sowie Werkzeuge und Gartengeräte, die Täter zum Einbruch nutzen könnten.

Sorgen Sie für ein belebtes Bild in Ihrem Haus/Wohnung sowie im Umfeld (Rolläden bewegen, Briefkasten leeren, Mülltonnen herausstellen, Rasenmähen, Licht über Zeitschaltuhren steuern, usw.), damit Straftäter Ihre Abwesenheit nicht erkennen.

Deponieren Sie Schmuck, Bargeld, Spargbücher und andere wertvolle Gegenstände in einem Bankschließfach oder besser in einem geprüften Wertbehälter (Tresor, Wertschutzschrank).

Stellen Sie eine genaue Liste Ihrer Wertsachen zusammen, aus der besondere Kennzeichen, Hersteller, Marke, Typ, Gerätenummer, Individualnummer, Kaufdatum, Händler und Preis hervorgehen. Geräteseriennummern sind keine individuellen Kennzeichen.